RBB schreibt Migranten weiter ab

Geschrieben von: Heiko Hilker
Samstag, 17. Juli 2010 um 07:06

Als es noch Radio Multikulti beim RBB gab, war dem Sender klar, dass er es nicht nur in Berlin anbieten kann. Migranten gibt es ja schließlich nicht nur in der Hauptstadt. Nun, „Multikulti“ gibt es nicht mehr. Dafür übernimmt der RBB das Programm „Funkhaus Europa“ vom WDR.

Dessen Reichweite schränkt der RBB nun weiter ein. Er hat die Frequenzen in Frankfurt/Oder und in Cottbus an die MABB abgetreten. Die hat diese [ausgeschrieben](#). Bald könnten dort private Sender ihr Programm ausstrahlen. Geht der RBB etwa davon aus, dass es in Frankfurt/Oder und Cottbus keine Hörer des Programms gibt? Oder setzt man hier schon den neuen Rundfunkbeitrag um? Schließlich muss ja ab 2013 jeder zahlen unabhängig davon, ob er überhaupt Rundfunk nutzt.

Leider stellt Joachim Huber im Tagesspiegel nicht dar, wieso

[Funkhaus Europa](#)

nicht mehr dort zu hören sein soll, wo es Radio Multikulti gab. Anscheinend will sich der RBB eine Welle mit minimalen Kosten sichern.